

## **PROTOKOLL der 74. MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

---

Datum:	Montag, 26. Mai 2025
Ort:	Sonderschule Wiggendorf, Klostergutstrasse 10, 9404 Rorschacherberg
Zeit:	19.00 – 20.30 Uhr
Vorsitz:	Andreas Hartmann, Präsident HPV Rorschach
Protokoll:	Ursula Stahel, Kommunikation & Fundraising HPV
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler</li><li>2. Jahresbericht 2024</li><li>3. Jahresrechnung 2024</li><li>4. Bericht der Revisionsstelle</li><li>5. Wahl der Revisionsstelle für ein Jahr</li><li>6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission</li><li>7. Erteilung Décharge</li><li>8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge</li><li>9. Allgemeine Umfrage</li></ol>
Kurzreferate	«Weiterentwicklung Branding HPV» mit Robert Diener der Agentur sags, St.Gallen «Haus für Alle» mit Selbstvertreter Patrick Hasler und Geschäftsführer Marco Dörig
Sozialer Teil:	Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

### **Begrüssung**

Präsident Andreas Hartmann heisst im Namen des Vorstandes 53 Mitglieder sowie 2 Gäste herzlich zur 74. Mitgliederversammlung willkommen.

Besonders freut er sich über die Anwesenheit des Ehrenpräsidenten Hanspeter Lüchinger sowie der Ehrenmitglieder Edith Ammann, Roland Denoth, Hanni Hasler, Bernhard Lippuner, Peter Meier und Dominik Scherrer. Mit grosser Wertschätzung begrüsst er auch die Vertreterin und den Vertreter der Politischen Gemeinden Rorschach und Goldach: Ariane Thür Wenger und Dominik Gemperli. Er dankt den Gemeinden für ihre langjährige und grosszügige Unterstützung, insbesondere im Rahmen des Umbauprojekts «Haus für Alle». Der HPV schätzt dieses wertvolle Engagement und ist darüber sehr dankbar.

Andreas Hartmann berichtet aus dem vergangenen Vereinsjahr. Das Jahresmotto «Wir reden mit» bringt auf den Punkt, worum es bei der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) geht: Menschen mit Beeinträchtigung reden mit bei dem, was sie betrifft. Sie gestalten ihre Umgebung mit und bestimmen, wie sie leben wollen.

Die strategischen Ziele definiert der Vorstand. Die Umsetzung der UN-BRK, der sich auch die Schweiz verpflichtet hat, ist ein Ziel des HPV. Die Rechte auf Selbstbestimmung, Mitsprache und Partizipation stehen dabei im Zentrum. Die Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter und die verschiedenen Räte im HPV nehmen ihr Recht auf Mitbestimmung wahr.

Ein zentrales Thema bleibt das selbstbestimmte Wohnen. Menschen mit Beeinträchtigung sollen wählen können, wo und wie selbstständig sie leben möchten. Sei es im Dörfli oder in einer kleinen Wohngruppe in der Umgebung. Das Wohnangebot soll zum Menschen passen, nicht umgekehrt.

Vor gut 10 Jahren erwarb der HPV die Liegenschaft gegenüber der Geschäftsstelle. Unter Einbezug der Selbstvertretenden-Gruppe wurde das «Haus für Alle» entwickelt. Das «Haus für Alle» soll zu einem Begegnungsort für Kunst und Kultur werden und die Angebote der Selbstvertretung fokussieren. Die Selbstvertreter:innen erhalten im «Haus für Alle» ihre Büros. Der Finanzierungsstand präsentiert sich mit rund CHF 3,75 Mio., die Baubewilligung liegt vor. Im Herbst 2025 werden die Bauarbeiten beginnen. Andreas Hartmann dankt den Gemeinden und allen institutionellen und privaten Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung. Er betont, dass für den Umbau noch eine Finanzierungslücke besteht, welche der HPV durch weitere Kampagnen in der lauten Phase decken möchte.

Für das Kernteam der Selbstvertreter war 2024 ein Wahljahr. Die Wahlen finden in regelmäßigen Abständen statt und sind ein demokratischer Prozess. Die Freude und der Stolz über eine gewonnene Wahl sind jedes Mal berührend.

Im HPV fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Anlässe statt, welche die Klient:innen und das Personal bewegten und zusammenschweissten. Zu den Höhepunkten im Jahreslauf zählten das Sommerfest im Wiggenhof, die Teilnahme am Sandskulpturenfestival, die Ferienwochen vom Atelier in Richterswil, das jährliche Personalfest, die Teamausflüge, das Dörfli-fest und der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt. Das Atelier erarbeitet ein Gesamtkunstwerk zum Thema «Bodensee». An der Vernissage im Kornhaus wurde dieses gefeiert, begleitet von der Laudatio des Stadtpräsidenten Röbi Raths. Ein besonderes Highlight war der Firmenlauf B2Run mit über 100 Läuferinnen und Läufern. Auch dieses Jahr sind wir wieder mit dabei.

Auch im Schulbereich ging es vorwärts: Aufgrund des Platzmangels wurde vor einiger Zeit ein provisorischer Schulraum auf der Bühne eingerichtet. Die neuerstellte Schulraumerweiterung in Form eines Modulbaus schaffte Abhilfe. Die Eröffnung fand in Anwesenheit der Regierungsrätin, Bettina Surber, und Irene Bernhardsgrütter, Leiterin der Abteilung Sonderpädagogik, statt. Ihre Anwesenheit war ein Zeichen der guten Zusammenarbeit mit dem Kanton. Der HPV schätzt diese wichtige und wertvolle Partnerschaft.

Im Bereich Wohnen und Begleiten hat sich die neue Abrechnung über die Krankenkassen gut eingespielt. Die Verantwortung liegt nun nicht mehr direkt beim Kanton, sondern bei den Kassen. Aktuell werden die Leistungen der Wohngruppen Ikarus und Lumina über die Krankenkassen abgerechnet. Ob weitere Wohngruppen folgen, ist aktuell in Abklärung. Klar ist: Die öffentliche Hand trägt entweder über Steuergelder oder Krankenkassenprämien weiterhin die Verantwortung.

Ein wertvoller Schwerpunkt bleibt das selbstbestimmte Wohnen. In einer Projektgruppe haben wir gemeinsam mit Bewohner:innen einen Fragebogen erarbeitet. Die Rückmeldungen sind nicht nur für unsere Weiterentwicklung wertvoll, sondern fliessen auch in die Ausarbeitung des neuen Behindertengesetzes des Kantons St. Gallen ein.

Leider mussten wir traurig Abschied nehmen von Edith Granwehr und Tamara Weidmann. Zwei Menschen, die Teil unserer Gemeinschaft waren. Wir behalten sie in dankbarer Erinnerung.

Das Atelier am Gärtnerweg war auch letztes Jahr voller Leben: Musical, Ausflüge, eine Ferienwoche und viele kreative Aktivitäten sorgten für Freude und Abwechslung. Ein grosses Dankeschön an alle, die sich dafür das ganze Jahr engagieren.

Im Bereich Produktion und Verkauf sind die Herausforderungen der Wirtschaft spürbar. In der Schreinerei und Mechanik mussten veraltete Maschinen ersetzt werden. Dazu werden unter anderem Finanzmittel benötigt. Die gute Vernetzung im Vorstand, etwa durch Peter Wüst, verschaffen uns Vorteile. Die ISO-Rezertifizierung wurde erfolgreich absolviert.

Der HPV-Laden mit seinem vielseitigen Angebot ist durch das Ende der Bauarbeiten wieder gut erreichbar. Andreas Hartmann weist auf den Rabatt-Gutschein hin, den alle Mitglieder mit der Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten haben.

Die Umsetzung der UN-BRK in den Werkstätten bleibt unser Anspruch. Besondere Highlights waren Besuche wie jener von Lucas Görtler (FC St. Gallen) oder die Ausflüge aller Produktionsteams.

Die erfolgreichen Berufsbildungsabschlüsse unserer Lernenden sind ein Grund zum Feiern. An dieser Stelle: Herzliche Gratulation allen Absolventinnen und Absolventen!

Im HPV ist Bildung ein lebenslanger, freiwilliger und kostenloser Prozess, offen für alle Personen. Die Erwachsenenbildung stärkt Fähigkeiten, fördert Selbstvertrauen und unterstützt die Umsetzung der UN-BRK. Auch Pensionierte dürfen daran teilnehmen.

2024 war für den HPV ein Jahr voller Fortschritte in IT, Finanzen und Administration. Die gesamte IT-Infrastruktur wurde erneuert, mit neuem Rechenzentrum, 5G-Anbindung. Ein Fokus lag auf IT-Sicherheit mit Schulungen und gezielten Nachschulungen. Ein besonderes Highlight war die Einführung einer datenschutzkonformen KI-Plattform, die interne Prozesse effizienter macht und mehr Zeit für die Betreuung der Menschen schafft. Abgerundet wurde das Jahr durch einen gelungenen Teamausflug zusammen mit einem Teil der Dienste. Andreas Hartmann dankt für den grossen Einsatz.

Im 2024 wurde der Vorstand komplettiert. Andreas Hartmann richtet seinen Dank an seine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die Zusammenarbeit. Alle helfen mit, das Schiff HPV auf Kurs zu halten.

## **Eröffnung der 74. Mitgliederversammlung**

Andreas Hartmann hält fest, dass die Einladungen fristgerecht bei den stimmberechtigten Mitgliedern eingegangen sind. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung lag während 30 Tagen zur Einsicht auf der Geschäftsstelle auf. Es gingen keine Bemerkungen dazu ein. Das Protokoll wurde wie in den Statuten vorgesehen vom Vorsitzenden, dem Protokollführer und den beiden Stimmenzählern unterzeichnet. Der Vorstand hat das Protokoll genehmigt.

### **1. Wahl der Stimmenzähler**

Es nehmen 53 stimmberechtigte Mitglieder an der heutigen Mitgliederversammlung teil. Das absolute Mehr beträgt somit 27 Stimmen. Seit Jahren stellen sich für das Amt der Stimmenzähler René Föger und Bernhard Lippuner zur Verfügung, was auch dieses Jahr wiederum der Fall ist.

## 2. Jahresbericht 2024

Alle Mitglieder erhielten den Jahresbericht 2024 zusammen mit der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung. Die Berichte widerspiegeln eine Zusammenfassung aller Tätigkeiten im HPV Rorschach. Seitenweise werden die Berichte des Präsidenten und des Geschäftsführers und der Bereichsleitenden zur Diskussion gestellt. Es werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen gewünscht.

### Beschluss:

*Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.*

## 3. Jahresrechnung 2024

Roman Wick, Bereichsleiter Administration, erläutert die Jahresrechnung und freut sich, ein positives Jahresergebnis präsentieren zu dürfen. Der Jahresgewinn liegt wie üblich in der Höhe der Mitgliederbeiträge. Die Spendeneingänge von CHF 405'205 helfen mit, grosse Projekte wie das «Haus für Alle» oder den Spielplatz SSW zu finanzieren.

Besonders wichtig ist die langfristige Entwicklung der Fonds. Die positiven Positionen der letzten Jahre haben dazu beigetragen, dass der HPV heute finanziell gut aufgestellt ist. Das Jahresergebnis wird zusätzlich mit einer übersichtlichen Grafik erläutert.

Den Mehrerträgen von insgesamt CHF 1,5 Mio. stehen Mehrausgaben von CHF 1,654 Mio. gegenüber. In den Mehrausgaben sind nötige Maschinenanschaffungen und weitere Investitionen enthalten.

Auch das Umlaufvermögen stieg um rund CHF 1 Mio. an. Gleichzeitig wurde das langfristige Kapital reduziert, unter anderem durch Amortisation von Hypotheken in der Höhe von CHF 400'000.

Fragen zur Jahresrechnung 2024 werden keine gestellt. Die Mitgliederversammlung würdigt die Arbeit von Roman Wick und seinem Team mit einem Applaus.

## 4. Bericht der Revisionsstelle

Nadine Moser, zugelassene Revisionsexpertin der OBT AG, konnte heute leider nicht anwesend sein. Der Bericht der Revisionsstelle (OBT St. Gallen) ist auf Seite 26 und 27 des Jahresberichtes abgedruckt. Es werden keine Fragen gestellt. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

## 5. Wahl der Revisionsstelle für ein Jahr

OBT AG ist bereit, das Mandat weiterzuführen. Gemäss Statuten wählt die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes eine zugelassene Revisionsstelle. Der Vorstand schlägt die OBT AG, St.Gallen, vor.

### Beschluss:

*Die OBT AG, St.Gallen, wird als Revisionsstelle einstimmig gewählt.*

## 6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Jana Brändli, Vorsitzende der GPK, verliest den Bericht der Kommission. Hülya Ocak, Hansruedi Duss und sie besuchten verschiedene Abteilungen. Sandra Naef engagiert sich im Sozialdienst, die Integrationsmassnahmen betreuen 24 Personen mit psychischen Belastungen, und 36 Lernende werden in der beruflichen Ausbildung unterstützt.

Die Wohngruppe Phönix beeindruckte mit liebevoller Betreuung bis ins hohe Alter. Auch kulturelle Anlässe wie der Weihnachtsmarkt, das Sommerfest oder die Vernissage im Kornhaus bleiben in guter Erinnerung.



Die neue Schulraumerweiterung im Wiggenhof wurde mit Stolz präsentiert und unter anderem von Regierungsrätin Bettina Surber begleitet.

Ein besonderer Moment war der Abschied von Werner Fuchs, der als langjähriger Koch in den Ruhestand ging.

Mit rund 800 Mitarbeitenden zählt der HPV zu den grössten Arbeitgebern in Rorschach. Die GPK zeigt sich zufrieden mit der Arbeit von Geschäftsleitung und Vorstand, auch wenn Optimierungen immer möglich sind. Jana Brändli spricht im Namen der GPK dem Vorstand, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die pflichtgemässe und sorgfältige Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Präsident Andreas Hartmann dankt für die unterstützende und wohlwollende Arbeit der GPK sowie für den Bericht.

Beschluss:

*Mit einem Applaus stimmt die Versammlung dem Bericht der GPK zu.*

## **7. Erteilung Décharge**

Jana Brändli stellt die folgenden Anträge:

1. Die Jahresrechnung sämtlicher Betriebszweige des HPV über das Rechnungsjahr 2024 sei zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie allen Beteiligten sei für die pflichtgemässe und sorgfältige Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Beschluss:

*Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.*

Andreas Hartmann dankt für das Vertrauen und die Déchargeerteilung. Er freut sich auf die Zusammenarbeit im laufenden Geschäftsjahr.

Mit einem Applaus würdigen die Anwesenden die Ausführungen der Geschäftsprüfungskommission sowie die Arbeit der Geschäftsleitung.

## **8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand stellt der Versammlung den Antrag, die Mitgliederbeiträge:

- Fr. 30.- für Einzelmitglieder,
- Fr. 60.- für Doppelmitglieder und
- Fr. 100.- für juristische Personen, zu belassen.

Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

*Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen; die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.*

## **9. Allgemeine Umfrage**

Anträge sind keine eingegangen. Das Wort wird nicht erwünscht.

Präsident Andreas Hartmann schliesst die offizielle Sitzung um 19.55 Uhr und leitet über zu den angekündigten Kurzreferaten «Weiterentwicklung Branding HPV» und «Haus für Alle».

## **Kurzreferat «Weiterentwicklung Branding HPV»**

Robert Diener, Agentur sags, präsentiert das neue Branding des HPV und die Überlegungen zur Realisierung. Eine besondere Herausforderung war der Umgang mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Auch soll der HPV als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Ziel ist es, das Erscheinungsbild zu modernisieren, dabei aber die bewährten Werte beizubehalten. Die Weiterentwicklung umfasst Logo, Claim, Bildsprache und Website.

Der neue Claim lautet: selbst.bestimmt. Er steht für Haltung und Selbstbewusstsein. Die Bildwelt wirkt freundlich, frech, frisch. Die Website ist in Leichter Sprache und barrierefrei gestaltet.

Der HPV ist eine moderne Institution. Wichtig sind dem HPV die Menschen. Sie stehen im Zentrum.

Auf die Frage der Kosten konnte nicht präzise geantwortet werden, da die Zahlen an der Mitgliederversammlung nicht verfügbar waren. Vergleichsweise waren die Umsetzungskosten sehr moderat angesetzt, da es sich hier um eine Weiterentwicklung handelt und nicht um eine Entwicklung eines völlig neuen Erscheinungsbilds.

## **Kurzreferat «Haus für Alle»**

Patrick Hasler, Selbstvertreter, und Marco Dörig, Geschäftsführer, stellen das Inklusionsprojekt «Haus für Alle» vor.

Der Start des Projektes bildet der Kauf der Liegenschaft im Jahr 2015. Die Räumlichkeiten der Liegenschaft werden momentan für Integrationsmassnahmen, Ausbildung und Lager genutzt. Die Projektgruppe setzt sich aus Selbstvertretern, dem Vorstand und Mitgliedern der Geschäftsleitung zusammen. Die Vision der Projektgruppe lautet: «Ein Ort soll entstehen, wo sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigung auf Augenhöhe begegnen, miteinander arbeiten und kreativ tätig sein können.»

Marco Dörig stellt fest, dass sich abzeichnet, dass die zukünftigen Angebote im «Haus für Alle» vor allem für Menschen mit psychischen, aber auch mit kognitiven Beeinträchtigungen ausgerichtet werden. Gerade aus der Psychiatrie heraus ist ein grosser Bedarf vorhanden.

Vorgesehen sind Arbeitsplätze im künstlerischen und gastronomischen Segment (Farbe, Musik, Theater, etc.) für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen sowie Stärkung der Angebote der Selbstvertretung (Peer-Beratung, Coaching, Partnervermittlung Herzenssache) zentral an einem Ort und Förderung der Autonomie von Menschen mit Beeinträchtigungen. Patrick Hasler stellt die Fachstelle Selbstvertretung vor und gewährt einen Einblick in ihre Aufgaben.

Der Stand der Finanzierung erlaubt es, dass im Herbst 2025 die Bauarbeiten mit einem Spatenstich starten. Allerdings ist noch eine Förderlücke vorhanden. Der Messestand des HPV, wie er sich an der OFFA präsentierte, ist heute Abend im Foyer aufgebaut. Marco Dörig lädt zum Besuch ein und hofft auf weitere Spendengelder.

Es wird die Frage gestellt, ob jeder als Peer-Berater:in tätig sein kann. Peer-Berater:innen durchlaufen eine spezielle Ausbildung. Diese kann entweder in Rorschach oder Olten absolviert werden, je nach Ausrichtung der Themen.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die mögliche Vermietung der Bühne. Marco Dörig hält fest, dass die Vermietung der Bühne oder auch der Räume Teil des Konzeptes sind. Es wird nicht nur für den Umbau, sondern auch für den Betrieb des «Haus für Alle» Finanzmittel benötigt.

Andreas Hartmann betont, dass die gemeinsame Präsentation von Patrick Hasler und Marco Dörig aufzeigt, wie der HPV funktioniert. Er freut sich, dass die Selbstvertreter:innen Teil der Projektgruppe sind und auch bei jeder Sitzung teilnehmen.

Andreas Hartmann dankt den Referenten für ihre Ausführung und lädt zum anschliessenden, reichhaltigen Apéro ein.

Rorschach, den 8. Juli 2025

HPV Präsident

Protokollführerin

Stimmenzähler

Stimmenzähler



A. Hartmann

U. Stahel



R. Föger



B. Lippuner